



TOLERANT Software

Die Datenarchitektur regulatorischer Sicherheit

Wie Banken Datenqualität, Matching und Screening
strategisch integrieren

Kapitel 1
**Historisch gewachsene
Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?**

Kapitel 2
**Datenqualität als Basis
wirksamer Compliance**

Kapitel 3
Stammdaten
TL Post
TL Move

Kapitel 4
**Der Effizienzhebel im
Compliance-Prozess**
TL Match

Kapitel 5
**Die nächste Ebene
der Compliance**
TL Compliance Suite

Kapitel 6
**Regulatorische
Sicherheit durch stabile
Systemarchitektur**

TOLERANT Software

Kapitel 1

Historisch gewachsene Compliance-Strukturen Zunehmendes Risiko?

In vielen Instituten ist Compliance historisch gewachsen:

- einzelne Screening-Tools
- isolierte Datenquellen
- unterschiedliche Entscheidungslogiken
- manuelle Prüfprozesse

Diese Strukturen funktionieren – solange regulatorische Anforderungen stabil bleiben. Doch in einem Umfeld regulatorischer Dynamik und steigender Datenmengen entstehen daraus strukturelle Risiken:

- hohe False-Positive-Quoten
- steigende operative Kosten
- fragmentierte Governance
- steigende Haftungsrisiken auf Führungsebene

Compliance wird damit nicht nur zur Kontrollfunktion, sondern zu einer Frage der Systemarchitektur.

Kapitel 1

**Historisch gewachsene Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?**

Kapitel 2

Datenqualität als Basis wirksamer Compliance

Kapitel 3

Stammdaten

TL Post

TL Move

Kapitel 4

Der Effizienzhebel im Compliance-Prozess

TL Match

Kapitel 5

Die nächste Ebene der Compliance

TL Compliance Suite

Kapitel 6

Regulatorische Sicherheit durch stabile Systemarchitektur

TOLERANT Software

Kapitel 2

Datenqualität als Basis wirksamer Compliance

Typische Probleme:

- unterschiedliche Schreibweisen von Namen
- nicht standardisierte Adressen
- veraltete Kundendaten
- Dubletten über mehrere Systeme
- inkonsistente Datenmodelle.

Diese Inkonsistenzen führen direkt zu operativen Problemen:

- unnötige Treffer im Screening
- falsche Risikobewertungen
- manuelle Nachbearbeitung
- Verzögerungen in digitalen Prozessen.

Damit wird Datenqualität zu einem Governance-Thema. Viele Institute investieren massiv in Compliance-Tools – aber zu wenig in das Datenfundament, auf dem diese Prüfungen stattfinden.

Kapitel 1

Historisch gewachsene Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?

Kapitel 2

Datenqualität als Basis wirksamer Compliance

Kapitel 3

Stammdaten

TL Post

TL Move

Kapitel 4

Der Effizienzhebel im Compliance-Prozess

TL Match

Kapitel 5

Die nächste Ebene der Compliance

TL Compliance Suite

Kapitel 6

Regulatorische Sicherheit durch stabile Systemarchitektur

TOLERANT Software

Kapitel 3

Das Datenfundament der Compliance- Architektur

Eine belastbare Compliance-Architektur beginnt mit stabilen Stammdaten. Gerade im internationalen Geschäftsumfeld führen unterschiedliche Adressformate, unvollständige Angaben und veraltete Informationen häufig zu Inkonsistenzen.

Kapitel 1
**Historisch gewachsene
Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?**

Kapitel 2
**Datenqualität als Basis
wirksamer Compliance**

Kapitel 3
Stammdaten
TL Post
TL Move

Kapitel 4
**Der Effizienzhebel im
Compliance-Prozess**
TL Match

Kapitel 5
**Die nächste Ebene
der Compliance**
TL Compliance Suite

Kapitel 6
**Regulatorische
Sicherheit durch stabile
Systemarchitektur**

TL Post – strukturierte und valide Adressdaten

TL Post standardisiert und validiert Adressdaten bereits bei der Erfassung. Dadurch wird sichergestellt, dass:

- Adressen international korrekt strukturiert sind
- Zustellprobleme vermieden werden
- Identitätsprüfungen zuverlässiger funktionieren
- regulatorische Zuordnungen stabil erfolgen.

Für Banken entsteht daraus ein unmittelbarer operativer Vorteil:

- weniger Rückläufer
- weniger manuelle Datenkorrekturen
- stabilere KYC-Prozesse.

Adressqualität wird damit zu einem aktiven Bestandteil der Compliance-Architektur.

TL Move – Aktualität von Kundeninformationen

Ein häufig unterschätztes Risiko entsteht durch veraltete Stammdaten. Kunden:

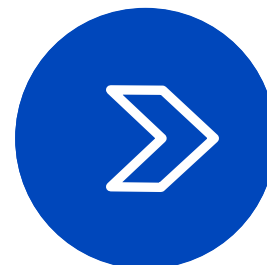
- ziehen um
- ändern steuerliche Ansässigkeit
- verändern ihre wirtschaftlichen Verhältnisse.

Wenn diese Änderungen nicht zeitnah in den Systemen abgebildet werden, entstehen falsche Risikoprofile.

TL Move sorgt für:

- kontinuierliche Aktualisierung von Adressdaten
- regelmäßigen Abgleich mit Referenzdaten
- stabile Kundenstammdaten.

Das Ergebnis:
Risikoprofile bleiben aktuell und regulatorisch belastbar.
Damit wird Datenpflege zu einem aktiven Bestandteil des Risikomanagements.



Kapitel 1
**Historisch gewachsene
Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?**

Kapitel 2
**Datenqualität als Basis
wirksamer Compliance**

Kapitel 3
Stammdaten

TL Post
TL Move

Kapitel 4
**Der Effizienzhebel im
Compliance-Prozess**

TL Match

Kapitel 5
**Die nächste Ebene
der Compliance**

TL Compliance Suite

Kapitel 6
**Regulatorische
Sicherheit durch stabile
Systemarchitektur**

TOLERANT Software

Kapitel 4

Der Effizienzhebel im Compliance-Prozess – TL Match

Selbst mit guter Datenqualität bleibt eine zentrale Herausforderung bestehen: False Positives im Screening. In vielen Banken entstehen enorme operative Kosten durch Treffer, die sich später als unkritisch herausstellen. Jeder Treffer bedeutet:

- manuelle Prüfung
- Dokumentation
- Freigabeprozesse.

Die eigentliche Ursache liegt häufig im Matching-Algorithmus.

Kapitel 1

Historisch gewachsene Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?

Kapitel 2

Datenqualität als Basis wirksamer Compliance

Kapitel 3

Stammdaten

TL Post

TL Move

Kapitel 4

Der Effizienzhebel im Compliance-Prozess

TL Match

Kapitel 5

Die nächste Ebene der Compliance

TL Compliance Suite

Kapitel 6

Regulatorische Sicherheit durch stabile Systemarchitektur

Fehlertolerantes Matching

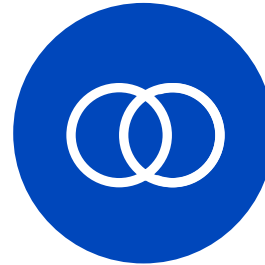
TL Match ist eine leistungsfähige Matching-Engine zur Identifikation von Datensätzen trotz:

- Schreibfehlern
- Namensvarianten
- unterschiedlichen Schreibweisen
- inkonsistenter Datenstrukturen.

Die Lösung erkennt Zusammenhänge zwischen Datensätzen und führt Daten aus unterschiedlichen Quellen konsistent zusammen. Dadurch entsteht ein erheblicher Effizienzgewinn:

- geringere False-Positive-Quoten
- weniger manuelle Prüfungen
- schnellere Prozesse im Onboarding
- bessere Datenkonsolidierung.

TL Match wirkt damit wie ein Präzisionsmotor innerhalb der Compliance-Architektur.



Kapitel 1

**Historisch gewachsene
Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?**

Kapitel 2

**Datenqualität als Basis
wirksamer Compliance**

Kapitel 3

Stammdaten

TL Post

TL Move

Kapitel 4

**Der Effizienzhebel im
Compliance-Prozess**

TL Match

Kapitel 5

**Die nächste Ebene
der Compliance**

TL Compliance Suite

Kapitel 6

**Regulatorische
Sicherheit durch stabile
Systemarchitektur**

TOLERANT Software

Kapitel 5

Die nächste Ebene der Compliance - von einzelnen Prüfungen zur Compliance-Suite

Während Datenqualität und präzises Matching die Grundlage stabiler Compliance-Prozesse bilden, entsteht die eigentliche regulatorische Sicherheit erst durch eine strukturierte Orchestrierung der Prüfungen.

Viele Institute verfügen bereits über Lösungen für einzelne Compliance-Prüfungen, etwa für Sanktionslisten oder PEP-Abgleiche. Mit steigenden regulatorischen Anforderungen wächst jedoch auch die Komplexität dieser Prozesse. Neue Listen, zusätzliche Prüfpflichten und interne Kontrollmechanismen führen häufig zu fragmentierten Systemlandschaften und uneinheitlichen Prüflogiken.



Kapitel 1

Historisch gewachsene Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?

Kapitel 2

Datenqualität als Basis wirksamer Compliance

Kapitel 3

Stammdaten

TL Post

TL Move

Kapitel 4

Der Effizienzhebel im Compliance-Prozess

TL Match

Kapitel 5

Die nächste Ebene der Compliance

TL Compliance Suite

Kapitel 6

Regulatorische Sicherheit durch stabile Systemarchitektur

Die **TOLERANT Compliance Suite** adressiert diese Herausforderung durch eine modulare Plattform, die unterschiedliche Compliance-Prüfungen innerhalb einer gemeinsamen Architektur bündelt. Statt isolierter Einzeltools können Screening-Prozesse flexibel kombiniert und konfiguriert werden – beispielsweise für:

- Sanktionslistenprüfungen
- PEP-Checks
- interne Blacklists oder Whitelists
- kundenspezifische Referenzlisten (Custom Lists)
- weitere erweiterbare Compliance-Module.

Die Suite lässt sich flexibel in bestehende Systemlandschaften integrieren und unterstützt sowohl Echtzeitprüfungen in operativen Prozessen als auch regelmäßige Prüfungen großer Datenbestände.

Ein zentrales Architekturprinzip der Suite ist ihre Mandantenfähigkeit. Unterschiedliche Organisationseinheiten oder Tochtergesellschaften können jeweils eigene Konfigurationen, Prüfregele und Datensätze nutzen. Dadurch lassen sich Compliance-Prozesse individuell steuern, ohne die Konsistenz der Gesamtarchitektur zu verlieren.

Gleichzeitig sorgt eine umfassende Protokollierung von Prüfaufträgen, Konfigurationen und Entscheidungen dafür, dass Prozesse jederzeit revisionssicher nachvollziehbar bleiben – ein entscheidender Faktor im Dialog mit Aufsicht und Revision.

Die Compliance Suite bildet damit die Plattformebeue der Architektur: Sie verbindet Datenqualität, intelligentes Matching und regulatorische Prüfungen zu einem konsistenten System, das mit wachsenden Anforderungen flexibel skalieren kann.

Damit entsteht ein entscheidender Vorteil: Compliance wird konfigurierbar. Unterschiedliche Organisationseinheiten, Geschäftsbereiche oder Tochtergesellschaften können jeweils die Prüfungen nutzen, die für ihren Kontext erforderlich sind.

Kapitel 1

**Historisch gewachsene Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?**

Kapitel 2

**Datenqualität als Basis
wirksamer Compliance**

Kapitel 3

Stammdaten

TL Post

TL Move

Kapitel 4

**Der Effizienzhebel im
Compliance-Prozess**

TL Match

Kapitel 5

**Die nächste Ebene
der Compliance**

TL Compliance Suite

Kapitel 6

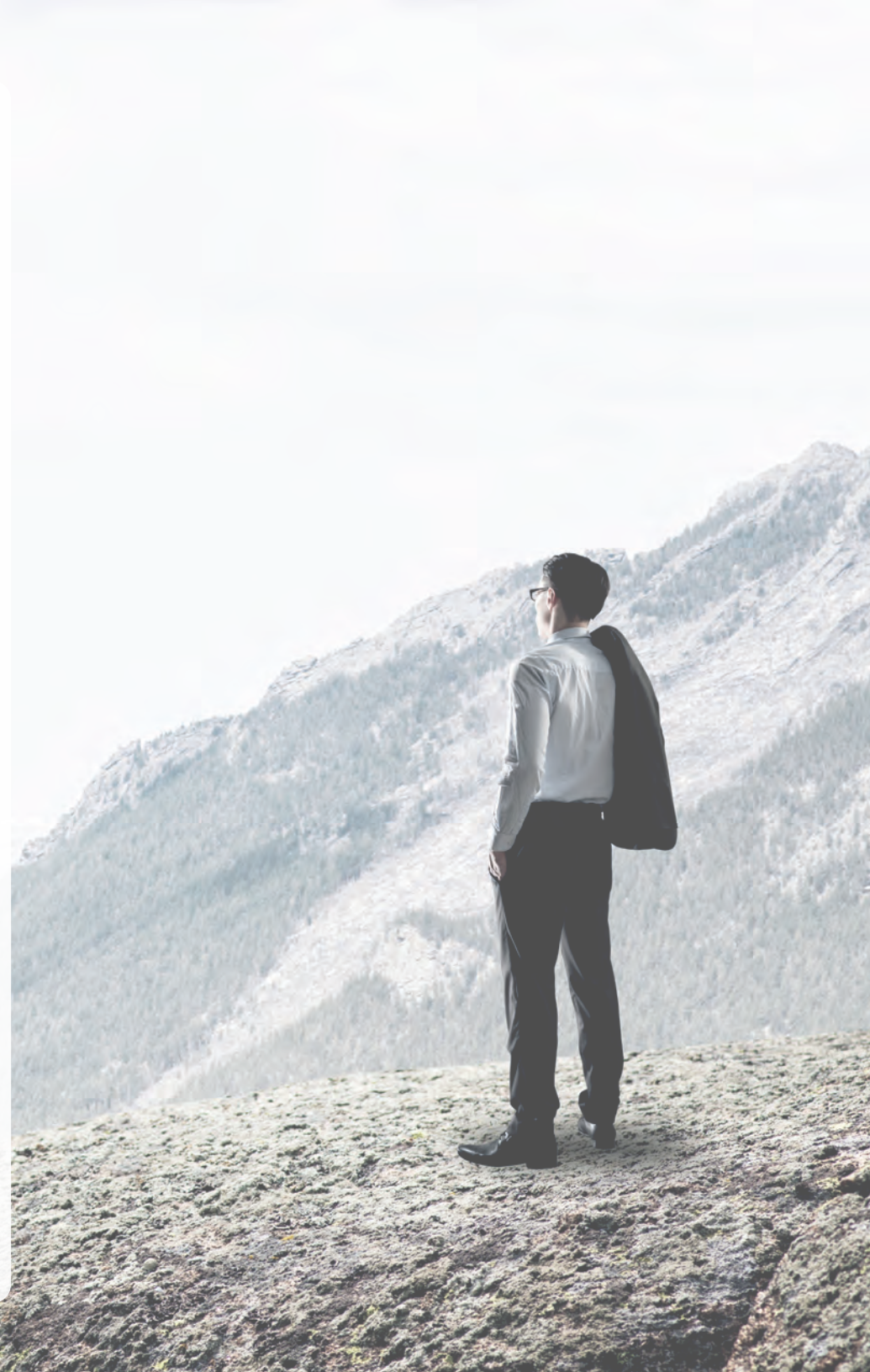
**Regulatorische
Sicherheit durch stabile
Systemarchitektur**

TOLERANT Software

Kapitel 6

Regulatorische Sicherheit durch stabile Systemarchitektur

Eine belastbare Compliance-Struktur beginnt mit einer sauberen Datenbasis, verbessert durch präzises Matching und wird durch eine flexible Plattform für regulatorische Prüfungen orchestriert. Die Kombination aus TL Post, TL Move, TL Match und der TL Compliance Suite verbindet diese Ebenen zu einer integrierten Architektur: skalierbar, konfigurierbar und jederzeit auditierbar. Damit wird Compliance nicht länger als Sammlung einzelner Tools betrieben, sondern als steuerbare Plattform innerhalb der Unternehmensarchitektur. Banken, die diesen Ansatz verfolgen, gewinnen strukturelle Stabilität – auch bei steigenden regulatorischen Anforderungen. **Gerne zeigen wir Ihnen, wie sich diese Architektur in Ihre bestehende Systemlandschaft integrieren lässt.**



Kapitel 1

**Historisch gewachsene
Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?**

Kapitel 2

**Datenqualität als Basis
wirksamer Compliance**

Kapitel 3

Stammdaten

TL Post

TL Move

Kapitel 4

**Der Effizienzhebel im
Compliance-Prozess**

TL Match

Kapitel 5

**Die nächste Ebene
der Compliance**

TL Compliance Suite

Kapitel 6

**Regulatorische
Sicherheit durch stabile
Systemarchitektur**

TOLERANT Software

Sind Sie bereit, Ihr
Unternehmen zu verändern?
Kontaktieren Sie uns!

Stefan Sedlacek

Geschäftsführer

Tel. +49 711 400 425 24

stefan.sedlacek@tolerant-software.de



Mihal Berberoglu

Managing Director Global Sales / Marketing

Tel. +49 711 400 425 33

mihal.berberoglu@tolerant-software.de



Kapitel 1

**Historisch gewachsene
Compliance-Strukturen
Zunehmendes Risiko?**

Kapitel 2

**Datenqualität als Basis
wirksamer Compliance**

Kapitel 3

Stammdaten

TL Post

TL Move

Kapitel 4

**Der Effizienzhebel im
Compliance-Prozess**

TL Match

Kapitel 5

**Die nächste Ebene
der Compliance**

TL Compliance Suite

Kapitel 6

**Regulatorische
Sicherheit durch stabile
Systemarchitektur**